



HABEL, POHLIG & PARTNER

Vermögensverwaltung

Habel, Pohligh & Partner: „Mehr Optimismus für Europa“



Matthias Habel:
Liquidität im Europa
Aktienfonds ausgebaut

(ac) Der hp&xp://-Euro-Select-Universal Fonds wurde im Jahr 1999 aufgelegt und seitdem mehrfach ausgezeichnet, u. a. als bester Aktienfonds Europas. Hinter dem Fonds steht Habel, Pohligh & Partner Institut für Bank- und Wirtschaftsberatung GmbH. Auch wenn die Skepsis in Europa groß ist, glaubt Fondsmanager Matthias Habel an die alte Welt.

Nachgefragt bei Matthias Habel, Geschäftsführer von Habel, Pohligh & Partner Institut für Bank- und Wirtschaftsberatung GmbH.

AssCompact Herr Habel, warum glauben Sie trotz Euro-Schwäche und Staatsverschuldung an Europa?

Matthias Habel Da die Situation in Europa wohl kaum dramatischer ist als jene in den USA oder in Japan, sollte das Schuldenthema relativiert werden. Wir glauben, dass die Spar- und Haushaltspolitik der europäischen Staaten durchgehalten und funktionieren wird. Was den Wechselkurs anbelangt, so wird häufig vergessen, dass der Euro noch vor einigen Jahren gegenüber dem US-Dollar um etwa 25% schwächer notierte. Er ist somit aktuell lediglich auf ein normales Niveau zurückgekehrt. Dies ist positiv zu werten, da hierdurch die europäische Exportwirtschaft angekurbelt wird. Nach wie vor liegt der Euro über seinem Einführungs-niveau. Wir glauben an Europa und insbesondere an

Deutschland, da diese Region für Qualität und Zuverlässigkeit steht.

AC Wie sieht die generelle Strategie Ihres europäischen Aktienfonds aus?

MH Mit aktivem Management nutzen wir die volatilen Märkte und die damit verbundene Branchenrotation. Investiert wird überwiegend in Blue Chips und zur Beimischung setzen wir auch auf Werte aus dem Bereich der Mid- und Small Caps. Eine wichtige Größe in unserem Management ist die Liquiditätssteuerung. Wir können diese Position auf bis zu 50% des Fondsvolumens ausweiten. Der jeweilige Cashbestand wird basierend auf Chancen-/Risiko-Analysen des Gesamtmarktes festgelegt und in einem dynamischen Prozess angepasst. Dies kann dazu führen, dass wir etwas zu früh aus dem Markt aussteigen. Dafür trifft uns ein Abschwung dann auch unterproportional. Die aufgebaute Liquidität eröffnet zudem die Gelegenheit zu günstigen Käufen.

AC Und wie sieht die aktuelle Umsetzung aus?

MH Mit Sicht auf die kommenden Monate sehen wir weiterhin volatile Märkte mit der Tendenz zur Schwäche. Die Liquidität haben wir bereits wieder auf ca. 35% ausgebaut. Unserer Einschätzung nach ist viel Optimismus in den Kursen eingepreist, Kursrückgänge scheinen wahrscheinlich. Bei den Einzelwerten setzen wir derzeit auf Aktien mit hoher Dividendenrendite und Konjunkturunabhängigkeit. Das sind insbesondere Werte aus den Sektoren Versorger, Nahrungsmittel und Telekommunikation. ■